

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 37

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Veretne.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXVII.  
Band

Direktion: **Walter Feun-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Zusätze 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. Dezember 1911.

**Wochenspruch:** Glück hat manchen niedergerungen,  
Den vordem kein Unglück bezwungen.

## Verbandswesen.

Aus der letzten Vorstandssitzung des Schweizerischen Zimmermeisterverbandes ist zu berichten:

Der Präsident kommt auf die speziellen und besonderen Bestimmungen und Maß-Vorschriften bezüglich Zimmerarbeiten zu sprechen und es wird auf seinen Antrag beschlossen, dem Ausschuss des Schweiz. Baumeister-Verbandes zu schreiben, daß vom Schweiz. Zimmermeister-Verband aus die Wiederaufnahme der bezüglichen Unterhandlungen und möglichst rasche Erledigung derselben mit dem Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein dringend gewünscht werde. Des weitern wird in dieser Angelegenheit auf Antrag des Präsidenten beschlossen, in nächster Zeit im Zentralausschuß diese Bestimmungen im Entwurf nochmals gründlich durchzuberaten und die bezüglichen Beschlüsse in einer Eingabe an den Schweiz. Baumeister-Verband weiter zu leiten. Der nächsten Vorstandssitzung ist hievon Mitteilung zu machen.

Ein Redner kommt auf Maßnahmen bezüglich Streiks und Sperren zu sprechen. Er betont, wie wenig eigentlich bis jetzt vom Verbands aus gegenüber diesen Gewaltmaßnahmen der Arbeiterschaft getan wurde. Wenn wir unsere Sektionen beisammen halten wollen,

müssen unbedingt Mittel und Wege gefunden werden, diesem frivolon Vorgehen der Arbeiterschaft entgegen zu treten. Speziell bei Ausbruch von Partialstreiks sollte bei den Sektionen mehr Solidarität beobachtet werden.

Der Präsident verweist diesbezüglich auf Statuten und Streikregulativ des Schweiz. Baumeister-Verbandes, in welchem diesbezügliche Bestimmungen enthalten seien. Wenn denen nachgelebt würde, und sich die Verbandsmitglieder dieses als Begleitung nähmen, so würden sich die Verhältnisse in vielem bessern.

Ein anderer Redner erwähnt, daß im laufenden Jahre speziell auf dem Platze Zürich, in dieser Beziehung gesündigt werde. Von gegenseitiger Aushilfe der Meisterschaft sei nichts bemerkbar gewesen. Ein solches Verhalten sei nicht zum Vorteile des Verbandes. Auch er habe die Ueberzeugung, daß bessere Verhältnisse, beziehungsweise mehr Kollegialität Platz greifen müsse.

Ein dritter Redner betont, wie rücksichtslos und leichtsinnig ein Teil der Meisterschaft gerade in solchen kritischen Zeiten in Bezug auf Arbeitsübernahmen vorgehe, wie wenig sich solche Meister Rechenschaft darüber ablegen, ob sie auch bei Ausbruch eines bevorstehenden Streiks ohne die allzustarke Inanspruchnahme ihrer Verbandskollegen ihren Verpflichtungen nachkommen können. Wir haben leider noch einen großen Teil Mitglieder, welche die Auffassung haben, unser Verband sei lediglich nur dazu da, wenn infolge überhäufte Arbeitsübernahme, in vielen Fällen auch in normalen Verhältnissen nicht dem Umfange des Geschäftes ent-

# Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüslikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Cannenbretter  
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten.

Föhren- und Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.

„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und  
astrein. 4278

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume  
russ. Erlen,

Linden, Ulmen, Rüstern.

sprechenden in Verlegenheit geratenen Kollegen aus der Bedrängnis zu helfen. Unsere Organisation könne diesen nicht als einzigen Hauptzweck in den Vordergrund stellen.

Auf Antrag des Präsidenten sollen anlässlich der nächsten Sitzung Maßnahmen und Vorschläge bei Streiks und Sperren unterbreitet werden.

(Korr.) Ein Verband Schweiz. Tafelglashändler, dem bis heute fast alle bedeutenderen Firmen dieser Branche beigetreten sind, ist letzter Tage gegründet worden. Diese Vereinigung bezweckt eine Besserstellung des Schweiz. Glashandels im allgemeinen; es soll versucht werden, durch Regulierung der Verkaufspreise und Bekämpfung der Mißbräuche im Kreditwesen eine alle Beteiligten befriedigende Situation zu schaffen. Die dem Verbands angehörenden Mitglieder werden bestrebt sein, illoyale Unterbietungen und Geschäftspraktiken zu vermeiden, die so leicht dazu verleiten, eine den üblichen Anforderungen nicht Genüge leistende Ware zu liefern, woraus in erster Linie dem Abnehmer große Unannehmlichkeiten erwachsen können.

Sodann wird sich der Verband davor hüten, in den von vielen Interessenvereinigungen begangenen Fehler zu verfallen, d. h. eine über alles Maß hinausgehende Preistreiberei herbeizuführen. Demzufolge ist seitens der konstituierenden Versammlung beschlossen worden, einen Aufschlag von ca. 10 % auf die bisherigen Verkaufspreise (soweit dies nicht bereits geschehen ist) eintreten zu lassen.

Diese Maßnahme ist durch die, sowohl von den belgischen als auch von den Saarglasfabrikanten in letzter Zeit geforderten höheren Preise bedingt und vollständig gerechtfertigt.

Hoffentlich wird dies Vorgehen nicht nur für den Schweiz. Glashandel, sondern auch indirekt für das gesamte Glasereigewerbe in unserem Lande geordnetere Zustände herbeiführen.

**Zürcherischer Schlossermeister-Verband.** In Rapperswil im Hotel „Post“ kamen die Schlossermeister vom oberen Zürichsee, der nähere und weitere Umgebung und des Zürcher Oberlandes zusammen. Dem beruflichen Zusammenschluß galt die Tagung. Unter dem Vorsitz des Schlossermeisters Krause-Männedorf fanden die vorliegenden Geschäfte ihre rasche Erledigung. Um das Geltungsbereich genau zu umschreiben, gab sich der Verband den Namen „Schlossermeister-Verband Oberer Zürichsee, Zürcher Oberland und Grenzorte“. Mit den bestehenden Organisationen der Bezirke Meilen und Pfäffikon wird dieses jüngste Glied der Schlossermeister-Vereinigungen rege Fühlung unterhalten. Der ebenfalls anwesende Sekretär des Verbandes Schweiz. Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten wurde mit der Ausarbeitung der Statuten beauftragt. Um allen Gegenden eine Vertretung im Vorstand zu geben, bestellte die Versammlung denselben aus 7 Mitgliedern. Er setzt sich aus folgenden Schlossermeistern zusammen: Präsident: Krause-Männedorf; Vizepräsident: Weber-Unterwehikon; Aktuar: Bühler-Hombrechtikon; Kassier: Kunz-Bäretswil; Beisitzer: Pfaff-Oberwehikon,

Ott-Rapperswil und Honegger-Wald. Als nächster Versammlungsort wurde Oberwehikon bestimmt.

**Belohändler!** Sonntag den 3. Dezember wurde in St. Gallen ein Belohändler-Verband der Kantone St. Gallen und beider Appenzell als Sektion des Schweizerischen Verbandes gegründet zum Zwecke festeren Zusammenschlusses und Bekämpfung der Uebelstände in der Branche. Als Präsident wurde gewählt: Adolf Ammann, Lachen-Bonwil, als Kassier M. Kommennda in St. Gallen und als Aktuar Jean Egli, St. Fiden.

## Ausstellungswesen.

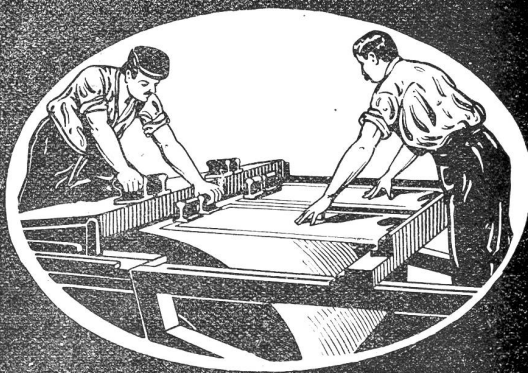
**Raumkunstausstellung in St. Gallen.** Die Raumkunstausstellungen Zürichs haben nun auch in St. Gallen einige Gewerbetreibende zu einem ähnlichen Vorgehen veranlaßt und in den Ausstellungsräumen der Firma A. Alder & Co. in St. Fiden findet man gegenwärtig eine solche Raumkunstausstellung, die der Beachtung wert ist. Es wird hier durch die verschiedenen Aussteller gezeigt, wie die den verschiedenen Zwecken dienenden Wohn- und Arbeitsräume praktisch und mit Geschmack einzurichten sind. Daß dieser Ausstellung auch in weiteren Kreisen die verdiente Beachtung geschenkt wird, geht schon daraus hervor, daß sogar aus Bern, Basel usw. sich Interessenten zur Besichtigung eingestellt haben.

# Spiegelmanufaktur

## Facettierwerk und Beleganstalt

### A. & M. WEIL

#### == ZÜRICH ==



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert  
in allen Formen und Größen

PREISLISTEN und SPEZIAL-OFFERTEN zu DIENSTEN.